



Pressemitteilung



Tim Mead



Akademie für Alte Musik

Berlin, 07.04.2010

Und ewig lockt die Hybris

SO 11.04.10 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Das Eröffnungskonzert des Festivals **zeitfenster** folgt dem Thema »Aufstieg und Fall«. Musikalische Illustrationen eines urmenschlichen Phänomens: Hybris, Selbstüberschätzung und Verknennung der Realitäten sind die Themen, die die Komponisten dieses Abends in ihren Werken verarbeitet haben.

So erzählt die Oper »Croesus« (1730) von **Reinhard Keiser**, aus der die Ouvertüre zu hören sein wird, das unbeständige Schicksal des sagenumwobenen orientalischen Herrschers, dessen Wohlstand und Freigebigkeit sprichwörtlich geworden sind. In den erklingenden Passagen »Frohlocke, stolzes Babylon, dein König hat gesiegt« und »Fallt, ihr Mächtigen, zur Erden« aus Keisers »Nebucadnezar« (1704) kommt anschließend in konzentrierter Form der Größenwahn des babylonischen Tyrannen zum Ausdruck, dargeboten in der für Keiser typischen Mischung aus Hoffart und Melancholie.

Auch **Georg Philipp Telemanns** »Germanicus« (1704) verarbeitet die Geschichte eines Herrschers, der in seiner Selbstüberschätzung Trugbildern hinterherlief. Die Geschichte dieses römischen Feldherren, der bekannt war für seine erfolglosen Feldzüge durch Germanien, zählt zu den Perlen der deutschen Barockoper. In seinem Werk »Sieg der Schönheit« (1722), aus dem ebenfalls Teile erklingen werden, wagt Telemann dann den Blick auf den afrikanischen Kontinent und berichtet vom Leben des Vandalenkönigs Geiserich, der Rom und Karthago überrannte. Mithilfe der **Akademie für Alte Musik Berlin** und dem **Vocalconsort Berlin** unter der Leitung von **Christopher Moulds** erwachen diese düsteren Gestalten wieder zum Leben und beweisen, dass die Barockoper der heutigen Rea-



konzerthausorchester berlin



konzerthaus berlin

lität gar nicht so fern sind. Begleitend zu den kriegerischen Sujets wurde Instrumentalmusik von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel ausgewählt.

Für die Konzertbesucher, die sich noch tiefer in die menschlichen Abgründe vertiefen möchten, gibt es vor Beginn des Konzerts um 19.15 Uhr einen **Einführungsvortrag von Carolin Emcke**. Die mehrfach ausgezeichnete Philosophin, Journalistin und Buchautorin wird über den Zusammenhang von Hybris und Macht, Aufstieg und Fall sprechen.

zeitfenster – Eröffnungskonzert

Akademie für Alte Musik Berlin

Christopher Moulds Leitung

Vocalconsort Berlin

Roberta Invernizzi Sopran

Tim Mead Altus

Dietrich Henschel Bariton

Reinhard Keiser »Der hochmüthige, gestürzte und wieder erhabene Croesus«; »Der gestürzte und wieder erhöhte Nebucadnezar«

Georg Philipp Telemann »Germanicus«; »Sieg der Schönheit / Der große König der afrikanischen Wenden, Gensericus, als Roms und Carthagens Überwinder« TVWV 21:10

Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel Instrumentalmusik

Gefördert mit
Mitteln des



Präsentiert von **KULTURradio**^{rb}

Unterstützt von

NH
HOTELS

Dussmann
das KulturKaufhaus

Wall

Zukunft Konzerthaus e.V.

tip Berlin

KAISER'S  Hauptförderer des
Konzerthauses Berlin

Ausführliche Informationen zum zeitfenster-Programm, das begleitende Buch als PDF, Biografien und honorarfreie Fotos finden Sie auf der eigens eingerichteten Homepage:
www.zeitfenster.net

Konzerthaus Berlin

Helge Birkelbach

Leiter Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gendarmenmarkt 2

10117 Berlin

<http://www.konzerthaus.de>

<http://www.zeitfenster.net>

h.birkelbach@konzerthaus.de

Tel. +49 (0)30 20309-2271

Fax +49 (0)30 20309-2249